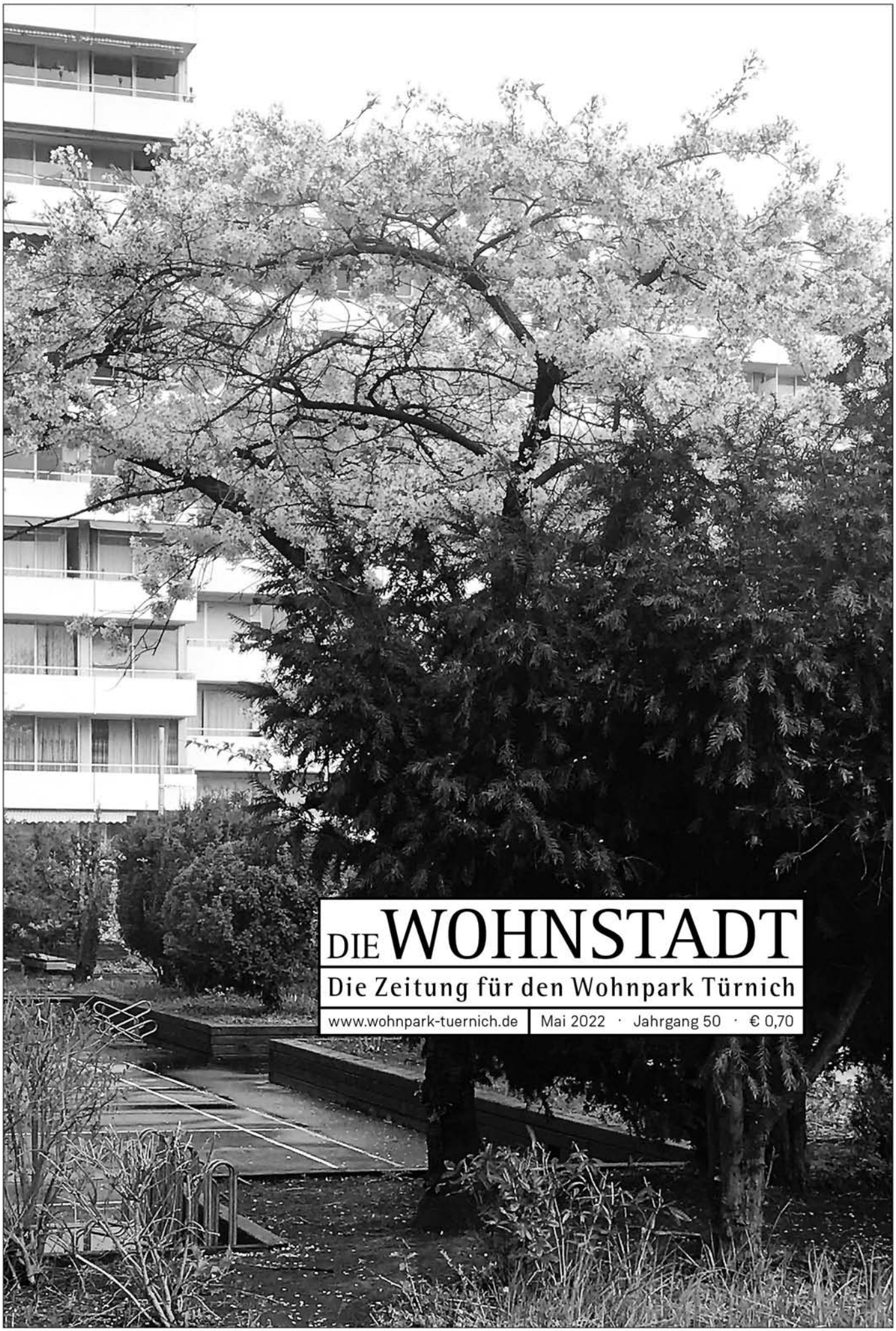


DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | Mai 2022 · Jahrgang 50 · € 0,70

In eigener Sache

Gabriele Hettlage

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist für jedermann offensichtlich, dass unsere WOHNSTADT weder den Anspruch erhebt, eine tagesaktuelle Zeitung zu sein, noch schaffen wir es immer, pünktlich am 1. des Monats in Ihrem Briefkasten zu landen. Als klitzekleiner Auftrag in einer großen Druckerei haben wir keinen Einfluss auf den genauen Drucktermin.

Und wenn dann auch noch erheblicher Personalausfall die Produktion beeinträchtigt, dann können wir Ihnen die neue WOHNSTADT halt erst ein paar Tage später zustellen – so wie es im April geschehen ist. Dem einen oder anderen Leser, dem ich die Verspätung erklären wollte, hatte es noch gar nicht bemerkt. Die beste Antwort war wohl: „Ach, hat schon wieder ein neuer Monat angefangen?“.

Aber ganz gleich, ob das neue Heft nun am 1. Mai oder später bei Ihnen landet, es enthält diesmal einige Beiträge, die nicht aus der Redaktion kommen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen Einsendern.

Und fragen bei der Gelegenheit mal wieder, ob sich nicht der eine oder andere eine Mitarbeit in der Redaktion vorstellen kann. Sprechen Sie uns an.

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

Sperrmülltermine 2022

Hier finden Sie die nächsten Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

Freitag, 06.05.
Freitag, 15.07.
Freitag, 09.09.
Freitag, 18.11.

Stefan Radtke
Steuerberater

Sie sind verpflichtet eine Steuererklärung abzugeben?
Egal ob als Angestellter mit Kurzarbeit, Rentner oder Vermieter – ich berate Sie gerne.
Natürlich bin ich auch Ihr Ansprechpartner für alle Belange rund um Ihr Unternehmen:
Buchhaltung, Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung, Steuererklärungen.
Steuerberatung mit Weitblick.
Weitere Details zu meinem breiten Angebotsspektrum finden Sie unter:
https://steuerkanzlei-radtke.de/

Pappelstr. 1, 50169 Kerpen Telefon: 02237.6035121 Mobil: 0179.4968915 E-Mail: info@steuerkanzlei-radtke.de

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einige zu nennen.
Immer wieder müssen unsere Hausmeister diese Dinge aus den Ablagebergen herausfischen, um sie dann in einer Extrafahrt und gegen Kosten bei der Abgabe zur Deponie zu bringen.

Nutzung der Clubräume

Bund und Länder haben die meisten Beschränkungen zur Corona-Pandemie aufgehoben. Damit geht es für viele von uns ein großes Stück in Richtung Normalität.

Auch die Clubräume können ab sofort wieder für private Anlässe genutzt werden.

Bei Fragen zur Clubraum-Nutzung wenden Sie sich bitte an Benno Schwartz unter 0176 4384 9069 oder buv.schwartz@gmx.de.

Endlich wieder geöffnet

(GH) Seit dem 19. April ist nach mehr als zweijähriger Schließung auch die Sauna im Keller der Nussbaumallee 8 endlich wieder geöffnet. Achten Sie bitte auf die leicht veränderten Öffnungszeiten.

Wer noch nicht Nutzer der Sauna war, es aber jetzt gerne werden möchte, kann sich mittwochs von 18:30 – 19:30 Uhr beim Hausmeister der WEG 1 in seinem Büro im Keller der Platanenallee 5b/7a einen Schlüssel abholen und sich das Prozedere erklären lassen. Für den Schlüssel muss ein Pfand von 50,- Euro hinterlegt werden.

Aus der WEG 1

Es ist Ende April – und viele Eigentümer fragen nach der Abrechnung für 2021, damit sie ihre Steuererklärung machen können. Coronabedingte Ausfälle und Personalmangel werden als Gründe genannt, warum der Verwaltung bisher noch keine Heizkostenabrechnung durch den Dienstleister vorliegt, so dass noch keine endgültige Abrechnung erstellt werden kann. Sobald alle Zahlen vorliegen, kann ein Termin für die Eigentümerversammlung gefunden und die Einladungen versandt werden. Bitte haben Sie noch ein wenig Geduld.

Sollten Sie Anregungen oder Anträge für die Eigentümerversammlung haben, richten Sie diese bitte schriftlich und rechtzeitig an die Verwaltung, damit sie als Tagesordnungspunkt in die Einladung aufgenommen werden können.

Das äußere Erscheinungsbild der WEG 1 ist in einem guten Zustand, dank des Einsatzes unserer fleißigen Helfer. Damit auch unsere Kinderspielgeräte wieder in einen ansehnlichen Zustand gelangen, hat der Maler begonnen, diese mit einem neuen Anstrich zu versehen. Also schimpfen Sie nicht, wenn dort die eine oder andere Absperrung erfolgt, sondern freuen Sie sich auf neue Farbe.

Die Aufträge sowohl für die Erneuerung der Wendeltreppe zur Tiefgarage als auch die Betonsanierung

BEWOHNERINFORMATION

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Wohnungseigentümergemeinschaft
Türnich 1
Platanenallee 1-7, Nußbaumallee 2-10, Pappelstr. 2
50169 Kerpen

Sauna Öffnungszeiten

Benutzer-zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa./So./Feiertag
8:00 – 13:00 Uhr	. /.	Seniorinnen	Herren	Gemeinschaft	. /.	Gemeinschaft
14:00 - 22:00 Uhr	Damen	Herren	. /.	Damen	Gemeinschaft	Gemeinschaft

Ihr Reanovo Servicebüro Türnich

sind in Auftrag gegeben. Wir warten darauf, dass die Firmen uns einen Termin zum Beginn der Arbeiten nennt.

Die nächste Beiratssitzung findet am 07.06.2022 um 18 Uhr in den Clubräumen statt. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sind Sie zu Beginn der Sitzung herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1

Wohlverdient

(GH) Wohl jeder in der WEG 1 und sicher auch einige in den anderen Gemeinschaften kennen ihn: Johannes Lenz, für viele Jahre rechte Hand unseres Hausmeisters. Ob auf dem Rasenmäher oder der Kehrmaschine, mit Besen oder Gießkanne, seit vielen Jahren ist Johannes Lenz in der WEG 1 unterwegs. Und wie man an den kleinen Blumenecken sehen kann, die er an diversen Stellen links und rechts vom Weg eingerichtet hat, schlägt sein Herz für die Natur.

Am 20.04. 2022 wurde er nun von seinen Kollegen, der Verwaltung und dem Beirat in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einem gemeinsamen Frühstück ließen die Teilnehmer die eine oder andere Begebenheit noch einmal aufleben.

Ab sofort hat Johannes Lenz nun Zeit für Ruhestunden auf dem Balkon oder seiner liebsten Freizeitbeschäftigung, einer Radtour durch den Kreis. Wir wünschen ihm für die kommende Zeit alles Gute.

Zeit zum Klönen, Kennenlernen und Lachen beim Nachbarschaftstreff

Kirsten Follmann

Viele von Ihnen/Euch wünschen sich die Zeiten vor der Pandemie zurück, in denen unser Wohnpark abwechselnd auf den drei Höfen ein Sommerfest ausgerichtet hat. Auch das Weihnachtssingen oder das Reibekuchenessen in der WEG 3 kamen in den letzten Jahren leider zu kurz. Dies haben wir uns nun zum Anlass genommen und möchten Sie/Euch bei einem kleinen Imbiss und Getränken am 11.06.2022 ab 17:00 Uhr zum nachbarschaftlichen Klönen wiedersehen.

Da jede helfende Hand und jede Idee hilft, die Umsetzung und Gestaltung des Treffens unvergesslich zu machen, würden wir uns über eine Nachricht von Ihnen/Euch freuen. Für Ihre/Eure Ideen und/oder helfende Hand sind wir sehr dankbar. Schreiben Sie mir gern an unten stehende Kontaktdaten. Gern mit Rückrufnummer, sodass ich Sie erreichen kann.

Meine Kontaktdaten: Kirsten Follmann, Nußbaumallee 14, 50169 Kerpen oder per E-Mail: weg2freizeitverein@kfollmann.com

Um unseren Wohnpark vorzustellen mit all seinen Möglichkeiten, hatten wir bei einem vergangenen Treffen folgende Idee: die ansässigen Vereine, Unternehmen und bestehenden Interessengruppen könnten sich an einem Stand z.B. in Form von Flyern vorstellen. Wer möchte diese Möglichkeit gern nutzten? Melden Sie sich gern bei mir.

Liebe Nachbarinnen und liebe Nachbarn. Ich freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im kleineren Rahmen und freue mich, Sie/Euch alle gesund und munter wieder zu sehen.

In diesem Sinne: Save the Date! (wie es heute so schön heißt) 11.06.2022 ab 17:00 Uhr vor den Clubräumen der WEG 2.

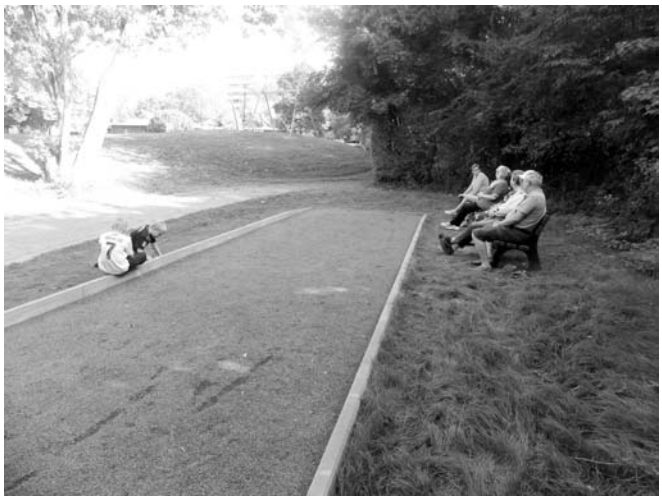
Ihr/Euer WEG 2 Freizeitverein e.V.

Boule-Spielen

Benno Schwartz

Das Boule-Spielen gehört mittlerweile zum Wohnpark dazu. Es hat sich etabliert. Grund dafür ist wohl auch die Boule-Bahn, die 2018 in unserer Freizeitanlage gebaut wurde. Einige Boule-Spieler, unser Verein Pro Wohnpark Türnich und die Stadt hatten sich zusammengerauft und ein entsprechendes Konzept entwickelt. Die Boule-Spieler hatten Ideen für das „wo“ und „wie“ für eine Bahn. Die Stadt hat dann den Platz bereitgestellt, die Ausschreibung und den Bau der Bahn veranlasst und der Verein Pro Wohnpark hat die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Seitdem wird regelmäßig auf der Bahn gespielt, inzwischen von zwei bis drei Gruppen und



das bei jedem zumutbaren Wetter. Nachteilig dabei ist, dass bei nassem Boden die Schuhe verdrecken und damit natürlich auch die Bahn. Über Möglichkeiten, wie man dies verändern könnte, haben sich wieder einige Boule-Spieler und die Stadtverwaltung zusammengesetzt. Dank der finanziellen Hilfe des Verein Pro Wohnpark Türnich konnte eine machbare Lösung gefunden werden.

Die entsprechenden Arbeiten sind fast abgeschlossen und nun kann die neue Boule-Saison auf einer sehr ansprechenden Bahn und vor allem etwas wetterunabhängiger gestartet werden. Dank an unseren Verein Pro Wohnpark und natürlich auch an die Stadtverwaltung.

Hat jemand Lust mal zu schnuppern? Boule-Kugeln sind vorhanden. Und Anfängerangst ist fehl am Platz. Sollten sich mehrere „Interessierte“ finden, könnte auch eine neue „Anfängergruppe“ gestartet werden. Also versucht’s mal - freitags um 15 Uhr auf der Boule-Bahn im Freizeitgelände hinter der Seilbahn.

Vielfältiges Miteinander

Karin Geisler

Wer beim Raus-, Rein- und Vorbeigehen dann und wann mal einen kurzen Blick auf unsere Klingelschilder wirft, weiß es schon ... und auch die ein oder andere Begegnung in den Treppenhäusern findet ja statt und zeigt: Wir sind eine ziemlich in-

ternationale Ansammlung von Bewohnern hier im Wohnpark. Und klappt das denn nicht im Großen und Ganzen wunderbar?

Für´s freundliche Zunicken und Türaufhalten braucht es nicht einmal Fremdsprachenkenntnisse.

Deshalb:

Auch das macht ein gutes Wohngefühl!

Die wetterfeste Flagge im Format 1,20x0,80 m kann gegen einen Spendenbetrag von 7,70 Euro erstanden werden. Abgabestellen, weitere Infos und eine hübsche Fotogalerie finden Sie unter www.keinortfuerrassismus.de.

Auch der Pro Wohnpark Türnich e. V. will "Flagge zeigen" und hat ein entsprechendes Statement ins Fenster des INFO, in seinem Schaukasten und an den Eingang zum Fitnessraum gehängt.

Und die gegen eine Spende erstandene Originalfahne hängt gut sichtbar am Eingang zum Wohnpark vor der Platanenallee 1.

Letzte Gelegenheit

Gabriele Hettlage

Wie schon im letzten Heft geschrieben, schließt die Bibliothek im Wohnpark. Am 18. Mai ist Ultimo und somit die vorletzte Gelegenheit, sich gegen eine Spende Bücher für Kinder und Erwachsene, CDs oder DVDs aus dem Bestand zu sichern.

Die allerletzte Möglichkeit gibt es dann am Samstag, dem 21. Mai, von 14-17 Uhr. Mit Kuchen, Waffeln, Kaffee und Kakao will sich das Bücherei-Team von seinen Lesern verabschieden. Aber auch alle Mitbewohner, die das Angebot der Bibliothek nicht genutzt haben, sind herzlich eingeladen. Und auch in dieser Zeit kann jeder noch einmal durch die Restbestände schauen und mitnehmen, was er gerne lesen oder noch einmal lesen möchte.

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Do. 12 – 14:00 h
Di. 16 – 18:00 h
Fr. 08 – 10:00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

Die dann übrig gebliebenen Kinder-und Jugendbücher werden den Kindergärten und der Grundschule angeboten. Die sonst verbleibenden Exemplare sollen, wenn sie noch aktuell sind, in umliegende Bücherschränke verteilt werden. Und der dann noch in den Regalen verbleibende Rest wird schweren Herzens entsorgt. Dem Aufschrei der Bücherfreunde muss das Bibliotheksteam entgegen halten, dass sich in allen Versuchen, „alte Schinken“ auf dem Sommerfest oder Trödelmarkt an den Mann, die Frau oder das Kind zu bringen, gezeigt, hat, dass an solch alten Schätzchen leider kein Interesse besteht.

Ein Leserbrief dazu

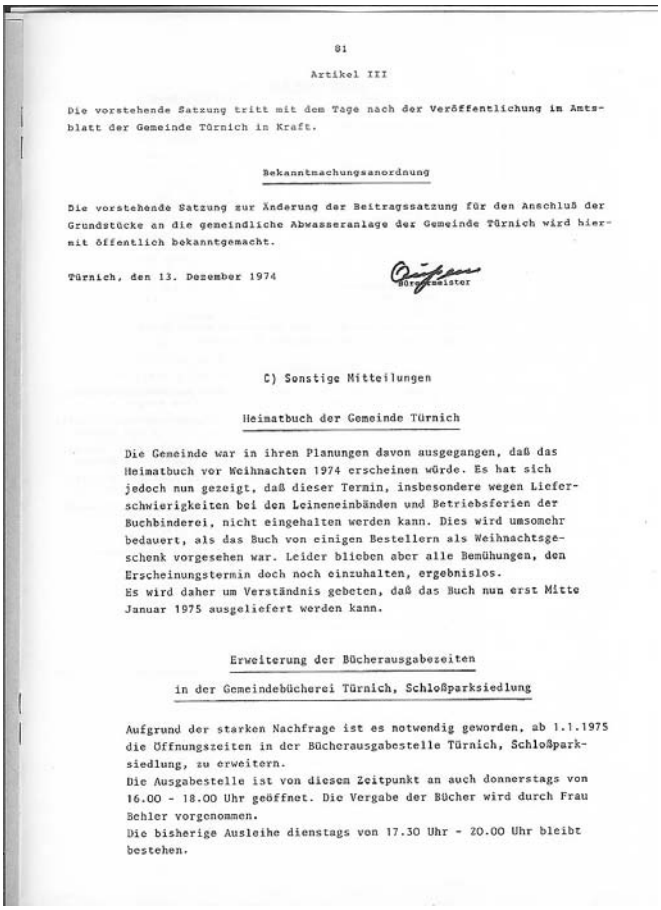
(GH) zur Schließung der Bibliothek erreichte uns ein Leserbrief mit einer Rückschau auf die Geschichte der Bücherei im Wohnpark.

Liebe Frau Hettlage,

was für eine traurige Nachricht, dass unsere Wohnstadt-Bibliothek jetzt, nach ca. 50 Jahren ihres Bestehens, wegen mangelnder Nachfrage schließen wird.

Aber Sie haben Recht, die Lesegewohnheiten haben sich in der nunmehr dritten Generation unserer Wohnparkbewohner*innen, von denen viele überdies nicht mehr deutscher Muttersprache sind, eben sehr verändert.

Das war nicht immer so. Die damals noch selbständige „Amtsfreie Gemeinde Türnich“, die die „Bücherausgabestelle Türnich, Schlossparksiedlung“ bis 1974 organisatorisch und finanziell betrieb, musste „wegen starker Nachfrage“ 1974 sogar die Öffnungszeiten erweitern, was im Amtsblatt der Gemeinde auch offiziell verkündet wurde (siehe letztes Amtsblatt vom 23. Dezember 1974, S.81).



81

Artikel III

Die vorstehende Satzung tritt mit dem Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Türnich in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur Änderung der Beitragssatzung für den Anschluß der Grundstücke an die gemeindliche Abwasseranlage der Gemeinde Türnich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Türnich, den 13. Dezember 1974 Bürgermeister

C) Sonstige Mitteilungen

Heimatbuch der Gemeinde Türnich

Die Gemeinde war in ihren Planungen davon ausgegangen, daß das Heimatbuch vor Weihnachten 1974 erscheinen würde. Es hat sich jedoch nun gezeigt, daß dieser Termin, insbesondere wegen Lieferschwierigkeiten bei den Leineneinbänden und Betriebsferien der Buchbinderei, nicht eingehalten werden kann. Dies wird umsomehr bedauert, als das Buch von einigen Bestellern als Weihnachtsgeschenk vorgesehen war. Leider blieben aber alle Bemühungen, den Erscheinungstermin doch noch einzuhalten, ergebnislos.
Es wird daher um Verständnis gebeten, daß das Buch nun erst Mitte Januar 1975 ausgeliefert werden kann.

Erweiterung der Bücherausgabezeiten

in der Gemeindebücherei Türnich, Schloßparksiedlung

Aufgrund der starken Nachfrage ist es notwendig geworden, ab 1.1.1975 die Öffnungszeiten in der Bücherausgabestelle Türnich, Schloßparksiedlung, zu erweitern.
Die Ausgabestelle ist von diesem Zeitpunkt an auch donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Die Vergabe der Bücher wird durch Frau Behler vorgenommen.
Die bisherige Ausleihe dienstags von 17.30 Uhr - 20.00 Uhr bleibt bestehen.

Erst nach Auflösung der Gemeinde Türnich in der Gemeindegebietsreform von 1975 und der Angliederung unseres Ortsteils an die Stadt Kerpen übernahm diese zugleich mit dem Kindergarten auch die Trägerschaft über die Bibliothek, die 15 Jahre später aus Ersparnisgründen geschlossen wurde. Dass sie danach noch mehr als 30 Jahre in ehrenamtlichem Betrieb fortbestand, ist allein einer Reihe von engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Wohnparks zu verdanken.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pabst

Nette Menschen ...

Regina Fuhrmann

… soll man grüßen und die andren auch.

Während meiner Schulzeit wurden wir angehalten, alle Lehrenden an unserer Schule zu grüßen, ob wir sie im Unterricht hatten oder nicht.

Auf der Hochschule lernte ich schnell, dass diese Form der Höflichkeit nicht mehr angebracht und durchführbar war.

Als ich dann 1973 in den Wohnpark zog, fühlte ich mich gleich wie in einem eigenen Dorf. Jeder kannte jeden, zumindest von Ansehen, und man grüßte freundlich.

Nun sind Jahrzehnte vergangen. Die Zahl der bekannten Gesichter nahm ab und ich begann, nicht mehr jeden zu grüßen. Aber warum eigentlich? Wir gehören doch alle zusammen, auch wenn wir nicht zusammen im Kindergarten spielten oder die Schule besuchten.

Und so fange ich wieder an. Ob nun jemand mir freundlich entgegensieht, im Gespräch mit einer Begleitperson ist oder angestrengt vor sich auf den Boden schaut, egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. Wenn er oder sie nicht betont wegschaut, versuche ich zu grüßen. Und bei manchem hellt sich das Gesicht auf und es scheint mir, als habe er oder sie an diesem Morgen zum ersten Mal ein freundliches Wort gehört.

Also: Nette Menschen soll man grüßen … s.o.

Trödelzeit

Gabriele Hettlage

Nachdem in den letzten beiden Jahren der traditionelle Trödelmarkt in Kerpen wegen Corona ausfallen musste, kann die Aktionsgemeinschaft Kolpingstadt Kerpen am 22. Mai wieder einladen.

In der ganzen für den Verkehr gesperrten Innenstadt werden die professionellen und privaten Aussteller wieder alles anbieten von Antikmöbeln bis zu Kinderspielzeug, von Bekleidung bis zu Süßigkeiten. Erwartet werden bis zu 50.000 Besucher. Für echte Schnäppchen lohnt es sich schon mal, früh aus dem Bett zu steigen. Aber auch am Nachmittag macht ein Bummel über den zum 51. mal stattfindenden Markt Spaß.

Begleitet wird der Markt von einer Ausstellung im Haus für Kunst und Geschichte in der Stiftstraße 8, in der neben einem Blick auf das Handelswesen in Kerpen mit Gegenständen, Plakaten, Handzetteln und Fotos die 50jährige Geschichte des Trödelmarktes dokumentiert werden soll.

Wenn Sie interessante Dinge zu dieser Ausstellung beisteuern können, ob als Leihgabe oder Spende, wenden Sie sich an das Stadtarchiv Kerpen, Tel.: 02237-922170.

Auch in Balkhausen, Teilen von Brüggen und Türnich wird am 22.05.2022 zu einem Haus-, Hof- und Garagentrödelmarkt aufgerufen.

Haus-, Hof- und Garagentrödelmarkt

22. Mai 2022, 10–18 Uhr

in **Balkhausen,** Teilen von **Brüggen** und **Türnich**

Mitmachen kann jeder… **außer** Profis und Gewerbetreibende.

Keine Bürgersteige besetzen. (Sicherheit geht vor.)

Betreten der Grundstücke auf eigene Gefahr.

Es darf alles angeboten werden, **außer** Essen, Trinken und Waffen.

Keine Kosten!!!

Handarbeiten sehr gewünscht.

Die Straßen (die MITMACHEN) werden kurz vorher bekanntgegeben.
(Facebook, Radio usw.)

Anmeldung bis 15. Mai 2022 (auf Facebook Tony Kloiber)
oder per Telefon 0170 8 11 54 47 (Ich rufe zurück.)
Karola Nowara, Tel. 02237 6038967
Brigitte Ammann, Tel. 0172 8771934

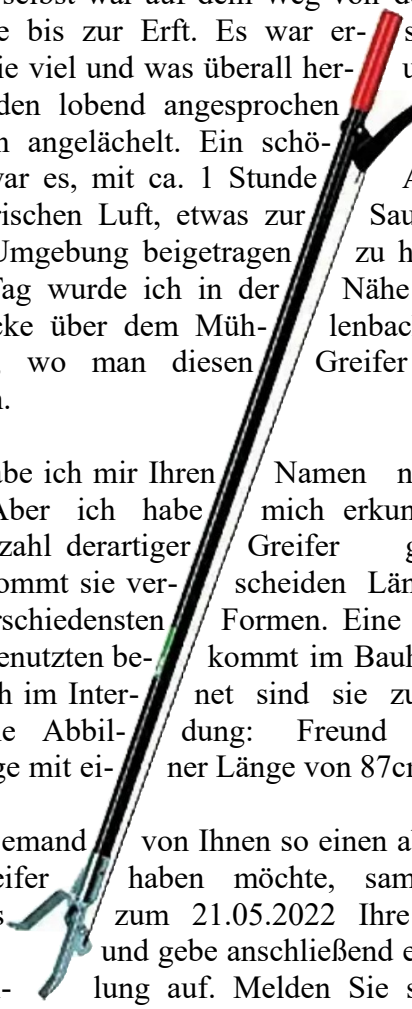
Viel Erfolg
Tony Kloiber

Bitte auf Corona (Sicherheit) achten.

Nachtrag zur Aktion „sauberes Kerpen“

Kirsten Follmann

Sicher können Sie sich erinnern: An die kleinen Truppen, die mit blauen Säcken und Greiferzangen bewaffnet rund um den Wohnpark gelaufen sind. Ich selbst war auf dem Weg von der Nußbaumallee bis zur Erft. Es war erschreckend, wie viel und was überall herum lag. Wir wurden lobend angesprochen und freundlich angelächelt. Ein schönes Gefühl war es, mit ca. 1 Stunde Aufwand an der frischen Luft, etwas zur Sauberkeit unserer Umgebung beigetragen zu haben. An diesem Tag wurde ich in der Nähe der kleinen Brücke über dem Mühlenbach angesprochen, wo man diesen Greifer bekommen kann.



Leider habe ich mir Ihren Namen nicht gemerkt. Aber ich habe mich erkundigt und eine Vielzahl derartiger Greifer gefunden. Man bekommt sie verscheiden Längen und in verschiedensten Formen. Eine Ähnliche wie die genutzten bekommt im Bauhaus oder Obi. Auch im Internet sind sie zu finden. Hier eine Abbildung: Freund Victoria Greifzange mit einer Länge von 87cm.

Wenn jemand von Ihnen so einen abgebildeten Greifer haben möchte, sammle ich gern bis zum 21.05.2022 Ihre Bestellwünsche und gebe anschließend eine Sammelbestellung auf. Melden Sie sich gern per Mail oder Briefchen bei mir.

Meine Kontaktdaten: Kirsten Follmann, Nußbaumallee 14, 50169 Kerpen oder weg2freizeitverein@kfollmann.com

Blaumilchkanal* im Revier

Thomas Meyer

Unsere Landräte träumen wieder mal von Großem: Ein Kanal, der die beiden geplanten Tagebauseen, Hambachsee und Ind-e-scher Ozean in der größten Seenlandschaft Deutschlands verbinden soll. Naherholungsgebiet, erhöhte Wirtschaftskraft, innovatives Wohnumfeld sind die Stichworte. 2030 soll’s losgehen - wenn bis dahin mal alle anderen angefangenen Projekte zu Ende gebracht bzw. über den Projektstatus hinausgekommen sind, wie Erft-Renaturierung, Gymnicher Mühle oder eine Biathlonstrecke an der Sophienhöhe usw.

Wahrscheinlich malen sich die Herren schon aus, dass ein Sportboothafen oder ein Brücke nach ihnen benannt wird. Sie sollten sich mal in Brandenburg anschauen, wie solche Projekte scheitern können. Oder am Phönixsee in Dortmund, was mit innovativem Wohnumfeld gemeint ist: zumeist wohnen da Fußballprofis und ähnliche Gehaltsklassen in der ersten Reihe und Otto Normalbürger hat so gut wie keinen Zugang zum See. Auch werden die enteigneten Menschen, die dem Loch weichen mussten, bei der Vergabe der Seegrundstücke nicht bevorzugt behandelt. Möglicherweise werden einige Arbeitsplätze entstehen, die nach EU-weiter Ausschreibung wahrscheinlich nicht regionale Unternehmen betreffen werden.

Wie schon der KStA kommentiert, sollten sich die zuständigen Gremien mal eher um das kümmern, was sie nicht so überfordert wie der Radweg an der Erft. Aber wer glaubt, dass Volksvertreter die Interessen des Volkes vertreten, glaubt auch, dass Schnürsenkel-Vertreter die Interessen der Schnürsenkel vertreten.

* Der Blaumilchkanal von Ephraim Kishon

Der Erftflutkanal

Gabriele Hettlage

Als ich vor 45 Jahren das erste Mal beim Spaziergang den Erftflutkanal entdeckte, stellte ich mir vor, dass der Kanal extra für die Grundwasserabsenkung, die die Braunkohletagebaue benötigten, angelegt worden war. Aber damit lag ich ganz falsch.

Die Erftauen galten immer als besonders ertragreiche Region. Entlang der Erft, die von ihrer Quelle bei Nettersheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss in einer Länge von 106 km unsere Landschaft durchfließt, gab es neben Wasserburgen, die ihre Burggräben mit Erftwasser füllten, viele Mühlen, die mit dem Wasser der Erft angetrieben wurden. Dazu sorgten Wehre durch den Fluss für eine Rückstau des Wassers und damit genügend Kraft, um ein Mühlrad anzutreiben. Zugleich aber sickerte immer mehr des angestauten Flusswassers in die umliegenden Auen, die dadurch immer mehr versumpften.

Bereits 1792 tauchten die ersten Pläne zu einer Regulierung des Erft auf. So sollte der Versumpfung der Erftniederung und dem damit verbundenen Versauern der Böden, die die Ernteerträge beeinträchtigten, und auch den durch die Feuchtigkeit auftretenden malaria-ähnlichen Erkrankungen der Bevölkerung entgegen gewirkt werden. Als sich die Probleme immer weiter verschärften, wurde 1859 die „Genossenschaft für die Melioration der Erftniederung“ gegründet. Melioration bedeutet eine Wertverbesserung von Grund und Boden durch geeignete Be- und Entwässerungsmaßnahmen.

Von Strombaumeister Nobiling wurde für das Projekt ein neues „..Flut, resp. Flussbett ...“ für die Erft vorgeschlagen. Dazu wurde zwischen Kerpen-Brüggen und Bedburg-Blerichen ein wie mit dem Lineal gezogener Kanal mit einer durchgängigen Wassertiefe von 1,26 m ausgehoben, durch das Erftwasser gefüllt und ersetzt in diesem Bereich die große Erft. Die Bauarbeiten zogen sich über sechs Jahre hin und wurden von Behinderungen durch die Bevölkerung und Baustellenstilllegungen wegen schlechten Wetters beeinträchtigt. In dem geraden Kanal ohne Windungen und mit gleichmäßiger Wassertiefe beschleunigte sich die Fließgeschwindigkeit des Wassers und sorgte so für eine Entwässerung der umliegenden Ländereien. Etliche Flutwehre und Schleusen sorgten für einen mehr oder weniger gleichbleibenden Wasserstand und somit zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensbedingungen in den Erftauen.

Ein Wehr am Beginn des Kanals in Brüggen verteilte das Wasser in den Kanal, die kleine Erft, die dort abzweigt, und in den Türnicher Mühlengraben. So konnte bei Hochwasser drei Flussläufe das Wasser aufnehmen und so besser verteilen. Ein schöner Nebeneffekt: Das vor dem Wehr in einem natürlichen Becken angestaute Wasser wurde von der Bevölkerung als Schwimmbad viel und gerne genutzt.

Die nötige Grundwasserabsenkung für die Braunkohletagebaue im Süden sorgte auch für eine vermehrte Wasserzufuhr in die Erft und damit den Flutkanal. Seit diese Tagebaue geschlossen wurden und die Renaturierung dieser Gebiete abgeschlossen ist, wird auch kein Grundwasser mehr in die Erft eingeleitet. Der Wasserstand sinkt, so dass eine Verringerung der Fließgeschwindigkeit angesagt ist, damit eine gewisse Wassertiefe erhalten bleibt. Auch aus diesem Grund soll das 2 km lange Teilstück des Erftflutkanals zwischen Brüggen und Türnich durch die Renaturierung in ein 5,5, km langes neues, sich durch die Landschaft schlängelndes Flussbett ersetzt werden. Darüber habe ich bereits im Aprilheft berichtet.

Hat auch 50. Geburtstag: Radioteleskop Effelsberg!

Karin Geisler

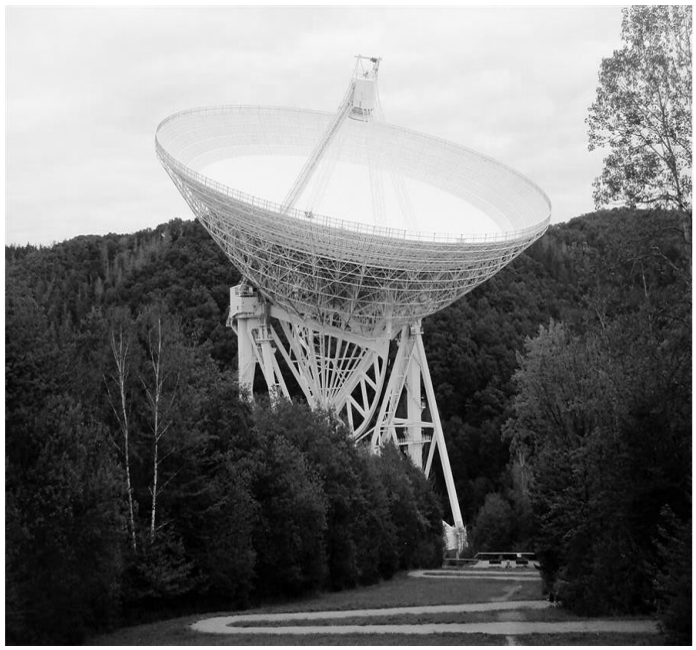
Das leicht utopisch wirkende Radioteleskop in Effelsberg in der Eifel wurde zwar bereits am 12. Mai 1971 eingeweiht, die "volle Inbetriebnahme" erfolgte allerdings erst im Jahr 1972!

Seitdem wird natürlich kontinuierlich an der Verbesserung seiner Technologie gearbeitet. Deshalb gilt das Teleskop nach wie vor als eines der weltweit modernsten Teleskope und obendrein als eines der leistungsfähigsten Observatorien Europas.

"Die große Oberfläche der Antenne mit einer Öffnung von etwa 7.850 Quadratmetern ist wichtig für den sicheren Empfang der außerordentlich schwachen Radiosignale aus weiten Entfernungen. Der große Durchmesser von 100 m ist maßgeblich für das vergleichsweise hohe Winkelauflösungsvermögen. Das Gesamtgewicht der Stahlkonstruktion beträgt 3.200 Tonnen.

In knapp fünfzehn Minuten kann der Parabolspiegel des Teleskops um 360 Grad gedreht und in ca. fünf Minuten um nahezu 90 Grad gekippt werden. Dadurch kann der gesamte Himmel über dem Horizont mit dem Teleskop beobachtet werden", so ist auf den Seiten des Max-Planck-Instituts zu lesen: www. mpifr-bonn.mpg.de/effelsberg

2007 ist ein weiteres Teleskop für Beobachtungen bei längeren Wellenlängen dazu gekommen: Die sogenannte LOFAR-Station Effelsberg ist Teil eines europaweiten Netzwerks von Radioteleskopen, die durch schnelle Datenleitungen miteinander verbunden sind. Mit beiden Teleskopen



werden nun ferne Galaxien, Schwarze Löcher und vieles mehr beobachtet.

Natürlich interessieren sich für so eine tolle Technik Besucher aus aller Welt. Eine Besichtigung der Empfangsanlagen im Inneren des Observatoriums ist wegen umfangreicher Sicherheitsbestimmungen allerdings leider nicht möglich. Aber im Pavillon nahe des Radioteleskops finden regelmäßig Vorträge für Besuchergruppen statt. Hierzu schreibt das Institut auf seiner Website:

"Die Radioteleskope des Radio-Observatoriums Effelsberg (100-m-Teleskop & LOFAR-Station Effelsberg) sind hochempfindliche Empfangsanlagen für extrem schwache Radiosignale von astronomischen Quellen aus den Tiefen des Universums. Von Menschen erzeugte Radiostrahlung un-

terschiedlichster Art kann diese Messungen empfindlich stören.

Daher Handys,Tabletts und andere elektronische Geräte in der direkten Umgebung des 100-m-Radioteleskops am besten ganz aus oder aber in den Flugmodus schalten!"

Gehet hin und staunet!
Kleiner Eifel-Spaziergang inklusive …

Denn es gibt "eigentlich" *) keine öffentliche Zufahrt bis zur Haustür. Der öffentliche und kostenlose Parkplatz für Besucher liegt etwa 10 - 15 Minuten Gehweg entfernt und von dort nimmt man den gut beschilderten "Planetenweg" bis zum Besucherpavillon der Anlage.

*) Behinderte Besucher mit Ausweis dürfen bis knapp oberhalb des Pavillons die Zufahrtsstraße nutzen.

Auch nicht ganz unwichtig:

Hier von uns aus ist eine Anfahrt über die A61 grundsätzlich eine schnelle und einfache Möglichkeit - bis Bad Münstereifel-Lethert zumindest, danach sollte man man sich (nicht nur) auf sein Navigationsprogramm verlassen, sondern "mitgucken":

Folgen Sie der Zufahrtsbeschilderung "Radioteleskop Effelsberg", dann gelangen Sie vom Ortsteil Bad Münstereifel-Lethert (bzw. -Effelsberg) kommend am letzten Haus an eine Straßengabelung, an der die direkte Zufahrt zum Besucherparkplatz linker Hand abzweigt (per Wegweiser ausgeschrieben).

Zitat MPIfR / Effelsberg / Anreise:

"Bitte nutzen Sie nicht die Anfahrtsbeschreibung von Google Maps, Sie werden leider fehlgeleitet!"

► Das neue "wie immer" 3.0, und obwohl viele Corona-Einschränkungen wieder aufgehoben wurden sieht man doch, dass viele Mitmenschen verantwortlich mit der neuen Freiheit umgehen und freiwillig Masken tragen. Schön, dass auch der Fitness-Keller und die Sauna unter klaren Maßgaben wieder nutzbar sind. Man darf gespannt sein, wie lange diese neuen Freiheiten Gültigkeit behalten, da die Infektionszahlen wieder steigen.

► Der Springbrunnenteich in der WEG1 macht im Moment den fleißigen Händen sehr viel Arbeit, da immer wieder Pflanzenteile aus dem Wasser gefischt werden müssen. Es wurden dieses Jahr bereits Fische im Teich gesichtet. Im Moment jedenfalls lassen sie sich nicht blicken. Auch Enten haben schon mal den Teich besucht.

► Wer genau hinschaut kann feststellen, dass einige Wohnungen im Wohnpark derzeit im größeren Stil renoviert bzw. kernsaniert werden. Die Preise für Wohneigentum gehen durch die Decke. Wer die letzte Ausgabe der WERBEPOST bis zum Ende gelesen hat, konnte dazu noch weitere Infos erhalten. Eine bessere Wertanlage als die eigenen vier Wände zu pflegen und aufzuwerten gibt es derzeit wohl nicht.

► Die beiden leeren Pflanzkästen an der Platanenallee sind neu bestückt worden. Blühende kleine Büsche sorgen für schöne Farbtupfer. Man kann nur hoffen, dass diese Bepflanzung nicht wieder Begehrlichkeiten weckt und die Pflanzen über Nacht verschwinden, wie es mit den davor eingesetzten Rosenbüschen geschehen ist.

Veranstaltungen

Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit hier ein paar Termine, die Sie im Mai wahrnehmen können.

07.05.2022- 12:30 Uhr – Schloss Türnich
Kompaktkurs im traditionellen Bogenschießen. Näheres und weitere Termine finden Sie auf der Internetseite von Schloss Türnich oder unter ww.bogenlust.de.

07.05.2022 – 15-18:30 Uhr – Jahnhalle
Ein schöner Tag im Mai. Eine Veranstaltung des Seniorenbeirats der Stadt. Es treten die Kölner Husaren grün-gelb von 1895/1995 e.V. und viele andere Künstler auf. Es gibt einen Bustransfer aus den anderen Stadtteilen.

07.05.2022- 19 Uhr – Euromax Kerpen
Turandot von Giacomo Puccini. Eine Übertragung aus der MET in New York.
Mit Liudmyla Monastyrska , Michelle Bradley, Yonghoon Lee, Ferruccio Furlanetto Dirigent: Marco Armiliato, Produktion: Franco Zeffirelli. Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln). Dauer ca. 3:45 Stunden.

11.05.2022-15:30 Uhr – Euromax Kerpen
À la Carte! - Freiheit geht durch den Magen. Eine Veranstaltung des Seniorenkinos. In Frankreich im Jahr 1789: Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Er liebt es, seinem Herrn mit kulinarischen Kreationen die Langeweile zu vertreiben.

11.05.2022 – 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Meine schrecklich verwöhnte Familie. Damenabend im Mai! In der Neuverfilmung der mexikanischen Hit-Komödie Nosotros los Nobles versucht der französische Millionär Francis Bartek seinen verzogenen und mittlerweile erwachsenen Kindern eine Lektion fürs Leben zu erteilen.

13.05.2022 bis 31.12.2022 – Stiftstraße Kerpen-Ausstellung: Trödelmarkt 50+2 Jahre. Eine Ausstellung im Haus für Kunst und Geschichte.

21.05.2022 – 20 Uhr – Capitoltheater Kerpen
Sonderkonzert "New Orleans Jazz Band of Cologne mit Frank Roberscheuten". Die ehemalige Maryland Jazz Band of Cologne und heutige New Orleans Jazz Band of Cologne präsentiert nach einer längeren Pause erneut einen großartigen und international renommierten Musiker aus der Europäischen Jazz Scene: den Klarinettist und Tenor- Saxofonist Frank Roberscheuten aus Belgien . Karten zu 18,00 € plus VVK, sind an der Kinokasse und unter www.capitol-kerpen.de online erhältlich. E Mail: kontakt@capitol.kerpen.de.

21. Mai 2022 - 19 Uhr – Euromax Krpen
Lucia di Lammermoor von Gaetano Donizetti. Eine Übertragungaus der MET in New York. Mit Nadin Sierra, Javier Camarena, Artur Rucinski, Matthew Rose. Dirigent: Riccardo Frizza. In Italienisch (mit deutschen Untertiteln). Dauer ca. 3:10 Stunden.

22.05.2022
Großer Trödelmarkt in Kerpen

22.05.2022 – Türnich, Brüggen, Balkhausen Haus-, Hof- und Garagentrödelmarkt.

Impressum
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen
Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

Wichtiger Hinweis:
Kleinanzeigen werden ab sofort nicht mehr automatisch wiederholt. Wenn Sie eine Wiederholung wünschen, lassen Sie uns das bitte per Mail oder Anruf vor dem Erscheinen des nächsten Hefts (bis zum 22. des Vormonats) wissen. Das gilt auch und gerade für Wohnungssuchen und -verkäufe.

Überzeugter Wohnpark-Bewohner möchte gern bleiben! Suche ab sofort **2-Zimmer-Wohnung** (auch unrenoviert) im Wohnpark zu mieten.
Tel.: 01523 - 7983002

Alleinstehende, ehemalige Bewohnerin des Wohnparks Türnich möchte wieder zurück kommen. Ich **suche** diesbezüglich ein **Appartement** oder eine 2-Zimmer-Wohnung zu mieten.. Tel.: 02237 - 657669.

Langjähriger Wohnparkbewohner auf der **Suche** nach einer **3- oder 4-Zimmerwohnung** im Wohnpark-Türnich als Kapitalanlage.
Bei Interesse gerne melden.
Tel.: 0174 - 166 99 40

SUCHE TG-Stellplatz im Wohnpark Türnich (in WEG I ; MIETE oder KAUF)
Tel.: 0162 – 3627016.

Tiefgaragenplatz kleine Tiefgarage - unterer Doppelparkerplatz direkt am Eingang - ist ab sofort wieder frei für die **Vermietung**, passend für kleinere Kfz und Motorräder zu 30,- € /Monat. Tel.: 02237 - 603557

Pro Wohnpark Türnich e.V.

Wir setzen uns ein für

- Positive Öffentlichkeitsarbeit für das Ansehen des Wohnparks
- Aufwertende gestalterische und wohnwertsteigernde Maßnahmen
- Serviceangebote, Informationen und Tipps für die Bewohner
- Aktivierung und Pflege von Gemeinschafts-einrichtungen
- Möglichkeiten für Kontakte und Geselligkeit.

Wir ...

- geben diese Zeitung heraus
- betreiben den Fitnesskeller (für Vereins-Mitglieder gibt es Beitrags-Rabatt)
- unterhalten die Internetseiten des Wohnparks (www.wohnpark-tuernich.de)
- bieten eine „Wohnungsbörse" für kostenlose Inserate zu Mieten/Vermieten sowie Kaufen/Verkaufen von Wohnungen und Garagenstellplätzen.

Wir ...

führen das Wohnpark-INFO als Geschäftsstelle unseres Vereins und als Anlauf- und Ansprechstelle für die Bewohner des Wohnparks. Sie finden das INFO an der Passage Platanenallee 3+5A/ auf der Innenhofseite des Hauses.

Zu folgenden Zeiten ist das INFO besetzt:

dienstags von 10:30 - 12:30 Uhr
freitags von 17:00 - 19:00 Uhr

Es kümmern sich um Sie:
Gabriele Hettlage und Benno Schwartz

Alle ...

sind Sie uns willkommen als Ratsuchende oder Mitmacher*in, als Ideengeber oder Vereinsmitglied. Schauen Sie doch mal vorbei, sprechen Sie uns an! Wir freuen uns!

Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A, 50169 Kerpen
0 22 37 – 507 56 32

Das ABC und die Liebe ...

Es war einmal ein Ypsilon,
das konnt‘ vor Kummer weinen,
denn seine Liebe ganz und gar
gehörte nur dem Einen.

Dem unvergleichlich schönen Beh,
so rund und wohlgestaltet.
Dem Ypsilon tat’s Herze weh,
sein Kummer still verhallte.

Das Ix sprach: „Schau mal neben dich,
ich warte schon so lange!
Mir ist heut‘ richtig kuschelig
schmieg dich an meine Wange!“

Doch mochte sich das Ypsilon
fürs Ix nicht recht erwärmen.
Es schob den Nachbarn schnöd‘ davon,
um dann vom Beh zu schwärmen.

Das Ganze wurd‘ dem Zett zu dumm,
es schubst das Ah sehr heftig
und rief: „Was stehst du hier herum?
Hau‘ doch das Beh mal kräftig!“

Das Ah erschrak, sprang vor das Beh,
und streift das Ceh, erwischt das Deh!
Das Resultat?
Buchstabensalat!

Angie Pfeiffer

... und deshalb nachfolgend in gewohnter Form und Fülle:
ein Buchstabensalat, dieses Mal zum Thema Liebe im Wonnemonat Mai!
... und es gilt wie immer: Wer suchet, der findet ...

Abenteuer, Beziehung, Gefühle, Herzenswärme, Hingabe, Innigkeit, Leidenschaft, Liebelei, Partnerschaft, Romanze, Sehnsucht, Sommerliebe, Sympathie, Treue, Verbundenheit, Zuneigung

Y	F	T	R	E	U	E	K	F	R	C	U	S	A	T
P	A	R	T	N	E	R	S	C	H	A	F	T	B	S
V	A	A	V	F	G	H	K	F	J	Y	R	M	E	O
E	L	I	E	B	E	L	E	I	H	T	O	R	N	M
R	E	D	V	E	F	I	U	R	R	T	M	W	T	M
B	I	S	Q	Y	Ü	H	H	I	N	G	A	B	E	E
U	D	Y	V	Q	H	J	Q	I	C	Q	N	J	U	R
N	E	M	Y	V	L	R	I	B	A	G	Z	O	E	L
D	N	P	I	A	E	G	L	W	K	U	E	Q	R	I
E	S	A	H	E	R	Z	E	N	S	W	Ä	R	M	E
N	C	T	S	E	H	N	S	U	C	H	T	C	M	B
H	H	H	J	Z	Z	U	N	E	I	G	U	N	G	E
E	A	I	C	I	G	X	Y	P	O	H	R	E	R	P
I	F	E	A	I	Y	B	E	Z	I	E	H	U	N	G
T	T	C	J	E	I	N	N	I	G	K	E	I	T	Q